

Generalversammlung des Gesangvereins Cäcilia Bieste am 12.01.2017 um 19.30
Uhr im Übungsraum von „Cäcilia“ Bieste
20 Anwesende siehe Anwesenheitsliste

Pkt. 1 Begrüßung

Die Vorsitzende Anne Krusche eröffnet die Generalversammlung und begrüßt die anwesenden aktiven und passiven Vereinsmitglieder und wünscht allen ein gesundes und frohes neues Jahr 2017. Weiterhin bedankt sie sich für die Unterstützung in 2016. Ein besonderer Dank geht an Waltraud Weilage und Frank Bollmann für deren Dienste im Übungsraum unseres Chores. Ein Dankeschön erhält auch unser Chorleiter Alfred Figura in Form eines kleinen Präsentes. Weiterhin bedankt sich Anne für das Verständnis des Chores den Auftritt am zweiten Weihnachtsfeiertag, wegen des plötzlichen Todes von Toni Figura, auf den 08.01. zu verschieben. Die Versammlung legt eine Gedenkminute ein.

Pkt. 2 Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 07.01.2016

Klaus Steinkamp verliest das Protokoll. Anne Krusche bedankt sich für die Ausführungen. Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Pkt. 3 Jahresbericht

Klaus Steinkamp trägt den Jahresbericht 2016 vor. Anne bedankt sich für die Ausführungen. Alfred merkt an, dass der gemischte Chor Rieste beim „Gemütlichen“ unter seiner Leitung gesungen hätte.

Pkt. 4 Bericht der Kassiererin

Anke Weilage verliest den Kassenbericht (siehe auch Anhang). Dem Anfangsbestand von 2940,09 € folgten die Einnahmen von 13848,74 €. Dem gegenüber stünden die Ausgaben von 11.176,31 €. Daraus ergibt sich der neue Kassenstand von 5.612,52 €. Dies entspricht einem Überschuss von 2672,43 €. Anke führt durch die Einnahmen- und Ausgaben und erläutert besondere Posten. Die größten Einnahmen konnten in der Kneipe, beim Weihnachtsmarkt, bei der Kirmes und auch Geburtstagsgeld verbucht werden. Der Gemütliche hingegen hat leider einen Verlust von 136 Euro eingebracht. Anne merkt an, dass dies sicherlich auf die mangelnde Resonanz in der Bevölkerung zurückzuführen sei. Die Kosten für Musik etc. blieben trotzdem. Josef Walter und Michael Papenbrock stellen den Antrag auf Grund der guten Kassenlage doch ein zusätzliches Quartal einzuführen. „Darüber müssen wir noch mal reden“: so deren Aussage. Anne bedankt sich bei Anke für die guten Kassenführung. „Wir haben eine sehr zufrieden stellende Kassenlage“: so Anne.

Pkt. 5 Bericht der Kassenprüfer

Christine Gieseke-Figura und Bernhard Stuckenberg haben am 04.01.2017 die Kasse geprüft. Jana Bollmann war als stellvertretende Kassenwartin ebenfalls anwesend. Bernhard bescheinigt Anke eine vorbildliche Kassenführung. Die Kasse ist i.O..

Pkt. 6 Entlastung des Vorstandes

Bernhard Stuckenberg beantragt die Entlastung des Vorstandes. Hubert Bollmann unterstützt den Antrag. Damit ist der Antrag angenommen.

Pkt. 7 Bericht des Chorleiters

Alfred Figura trägt die Statistik 2016 vor: Die Sangesbeteiligung des Jahres errechne sich ausgehend von 20 Aktiven an 40 Chorproben, also insgesamt 800 Aktive. Dies entspräche bei der tatsächlichen Beteiligung von 641 Aktiven 80,125 %. Somit war die Beteiligung in 2016 etwas besser als in 2015. Alfred ist aber grundsätzlich recht zufrieden mit den Proben trotz weniger aktiver Sänger. Weiterhin fragt Alfred nach besonderen Liedwünschen. Josef Walter fragt noch

einmal nach „We will rock you“. Alfred sagt dies sei seiner Meinung nach für uns zu schwer. Er suche es aber noch einmal heraus und Sonja Revermann macht die Lautschrift dafür. Weiterhin hat Alfred vier Lieder für den 90. Geburtstag der Kapelle ausgesucht. Diese wird der Chor an Mariä Lichtmess vortragen. Einen Auftritt beim Tag des Ehrenamtes hat Alfred deshalb abgesagt, da zwei Proben dafür nicht ausreichen würden. Michael Papenbrock merkt an, dass der Tenor schlecht aufgestellt wäre. Sollte man nicht fortan dreistimmig singen. Alfred hätte dies auch grundsätzlich so geplant, wobei das nicht immer möglich sei. Für Ostern hat er einen dreistimmigen Chorsatz rausgesucht. Weiterhin schreibe er an folgenden Chorsätzen: „Morning has broken“ und „Bridge over troubled water“. Anne Krusche gibt in diesem Zusammenhang zu bedenken, dass wir uns nicht verzetteln, und gerade auch im Hinblick auf die anstehende Polenfahrt auf bestimmte Veranstaltung konzentrieren sollten.

Pkt. 8 Bericht der Notenwarte

Waltraud Weilage bittet darum, dass das Klavier nach den Proben in den Notenraum geschoben wird. Weiterhin müssten die Haken für das elektrische Klavier neu befestigt werden. Michael Papenbrock kümmert sich um die Befestigung. Weiterhin konnte bei einer der Proben auf Grund eines Missverständnisses eine Lautschrift nicht gefunden werden. Dies führte zu einiger Verwirrung und daraus folgend zu Unmut auf Seiten der Notenwarte. Anne entschuldigt sich und bittet darum in Zukunft diese Dinge offen anzusprechen und damit nicht hinter dem Berg zu halten. Weiterhin bedankt sie sich für die tolle Arbeit der Notenwarte.

Pkt. 9 Wahl eines Kassenprüfers/-prüferin

Bernhard Stuckenberg scheidet als Kassenprüfer aus. Christine Gieseke-Figura ist noch ein Jahr dabei. Vorgeschlagen werden Hubert Bollmann, Frank Bollmann und Anne Krämer. Frank und Anne würden im Falle einer Wahl ablehnen, Hubert würde annehmen. Die Versammlung stimmt mit einer Enthaltung und keiner Gegenstimme ab. Hubert Bollman ist somit neuer Kassenprüfer.

Pkt. 10 Termine und Planung für das Jahr 2017

Anne trägt die **Termine lt. Terminkalender 2017** vor. Hubert Bollmann merkt an, dass am 02.02.17 eine Messe zu Mariä Lichtmess mit dem Domkapitular stattfindet. Der Chor sollte singen. Im Anschluss findet wie gewohnt die Chorprobe statt. Noch keine konkreten Aussagen gibt es zur Fahrt nach Polska Cerekiew und somit auch nicht zum Zeltfest und zum Singen anlässlich Maria Himmelfahrt. Ggf. soll auch noch eine kleine Veranstaltung zum 90. Geburtstag der Kapelle stattfinden. Es liegt aber noch keine Einladung aus Polen vor. Erst dann können Termine gemacht werden. „Der August ist aber auf jeden Fall ziemlich voll“: so die einhellige Meinung. Die Versammlung einigt sich darauf den Geburtstag der Kapelle (90 Jahre) und des Chores (70 Jahre) dann im Herbst zusammen zu feiern. Das Singen an Maria Himmelfahrt könnte ggf. trotzdem stattfinden. Anne Krusche wird sich noch einmal um eine zeitnahe Auskunft aus Polen bemühen.

Anne weist noch einmal auf den **Kirchenmusiktag** in Bieste hin. Das Ganze findet am 28.10.17, um 17 Uhr auf Lage statt. Der weltliche Teil findet in der Alten Küsterei statt. Der Gemütliche fällt dafür aus.

Pkt. 11 Verschiedenes

Anne Krusche spricht noch einmal das Thema **Erweiterung des Vorstandes** an. Sonje Revermann hat sich dazu bereit erklärt im Vorstand mit zu arbeiten, gerade auch im Hinblick darauf, dass Anne ab 2018 nicht mehr antreten wird. Eine Neuwahl ist auf Grund einer fehlenden Satzung nicht erforderlich. Sie bittet die Versammlung somit um eine formlose Abstimmung. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Anne Krusche fragt wie es mit dem **Gemütlichen** weitergehen soll. Josef Walter äußert die Meinung man sollte den Gemütlichen einmal grundsätzlich auf den Prüfstand stellen, da die Beteiligung in den letzten Jahren stark abgenommen hätte. Alfred merkt an, das man den Gemütlichen in 2018 auf jeden Fall veranstalten sollte, da er dann zum 50.-mal stattfindet. Michael schlägt vor nach 2018 den kleinen Gemütlichen wieder zu beleben. Die Versammlung einigt sich darauf die Veranstaltung in 2018 noch einmal wie gewohnt stattfinden zu lassen. Ab 2019 wird dann ggf. neu geplant.

Es wird die Frage gestellt ob der Chor noch am **Weihnachtsmarkt** in Rieste teilnehmen sollte. Die Beteiligung seitens der Riester ist sehr schlecht. Die Beteiligung der Dorfgemeinschaft könnte auch besser sein. Es werden folgende Alternativen diskutiert: Weiter machen wie bisher, beim Aufbau helfen und dafür Rabatt beim Standgeld einstreichen, ganz ausscheiden oder nur einen eigenen Stand betreiben und auf Mithilfe beim Aufbau verzichten, dafür dann aber volles Standgeld bezahlen. Die Versammlung einigt sich auf folgende Vorgehensweise: Es wird weiterhin ein eigener Stand betrieben, der Chor regelt beim Aufbau nur noch die eigenen Dinge und bezahlt dafür das volle Standgeld. Weiterhin wird folgende Vereinbarung bezüglich der Dorfgemeinschaft getroffen: Der Weihnachtsmarkt wird weiterhin zusammen mit der Dorfgemeinschaft abgewickelt. Der Überschuss wird zu gleichen Teilen ausgeschüttet. Dafür bringt die Dorfgemeinschaft die Ausrüstung kostenfrei mit ein. Sollte Material direkt an die Weihnachtsmarkt-AG verliehen werden, so rechnet die DG dies direkt mit der AG ab. Es wird in Zukunft keine Verrechnungen mehr geben. Alles läuft ab sofort getrennt. Klaus Steinkamp und Frank Bollmann werden dies mit dem restlichen Vorstand der Dorfgemeinschaft kommunizieren.

Anne Krusche berichtet noch einmal über die **Vereinbarung die mit Boris Bechler** bezüglich der „privaten“ Nutzung der Kneipe und des Saales getroffen wurde. Die Kneipe kann Chormitgliedern für kleinere Veranstaltungen (Geburtstag, Karten spielen etc.) **überlassen** werden. Hierfür ist die Zustimmung des Vorstandes einzuholen. Ansprechpartnerin ist Anke Weilage. Die Nutzung findet dann in voller Verantwortung des jeweiligen Chormitgliedes statt. Für Getränke hat dann jeder selbst zu sorgen. Falls der Vorraum mit genutzt werden soll, muss dies mit Boris abgeklärt werden. Da keine Gewinne gemacht werden dürfen/sollen, wird auch keine Miete erhoben. Michael Papenbrock schlägt hier eine Überlassungsvereinbarung, wie dies auch im Schützenverein gehandhabt wird, vor. Generalversammlungen und Vorstandssitzungen der Biester Vereine bleiben natürlich, wie bereits gehandhabt, auch weiterhin erlaubt. Weiterhin führt Anne aus, dass bei bei Veranstaltungen im Saal der Chor für die vorherige Reinigung sorgt, dafür dann aber auch einen besseren Preis bekommt. Die Versammlung stimmt der Vereinbarung grundsätzlich zu.

Waltraud Weilage und Frank Bollmann erhalten für Ihre Dienste im Übungsraum des Chores eine **Aufwandsentschädigung** von 300 bzw. 150 Euro.

Anne Krusche bittet noch einmal um eine Festlegung wie mit **Nachrufen auf verstorbene Vereinsmitglieder** umgegangen werden soll. Auf Grund der besonderen Verdienste für den Chor wurden für Bernhard Vagedes, Hermann Weilage und Toni Figura Nachrufe geschaltet. Soll das immer so gehandhabt werden? Das Thema soll noch einmal im Laufe des Jahres diskutiert werden.

Anne Krusche beschließt die Versammlung um 22.00 Uhr, bedankt sich für die rege Teilnahme und wünscht allen einen guten Heimweg.

Klaus Steinkamp
12.01.2017

**Anwesenheitsliste der Generalversammlung des
Gesangsvereins „Cäcilia“ Bieste am 12.01.2017
Ort: Übungsraum „Cäcilia“ Bieste**

	Name	Vorname	Unterschrift
1.	Steinkamp	Wolfgang	W. Steinkamp
2.	Thrusche	Gottfried	G. Thrusche
3.	Fischer	Alfred	A. Fischer
4.	Krusche	Anne	A. Krusche
5.	Revermann	Sonja	S. Revermann
6.	Weilage	Anke	A. Weilage
7.	Torleiche	Elisabeth	E. Torleiche
8.	Bollmann	Jana	J. Bollmann
9.	Papeoler	Maria	M. Papeoler
10.	Weilage	Maria	M. Weilage
11.	Krämer	Anne	A. Krämer
12.	Völkerding	Anja	A. Völkerding
13.	Stachenberg	Bonard	B. Stachenberg
14.	Bollmann	Frank	F. Bollmann
15.	Papenbrock	Udo	U. Papenbrock
16.	Bollmann	Hubert	H. Bollmann
17.	Weilage	Wolfgang	W. Weilage

Gesangverein "CÄCILIA" Bieste

Mehr-Weniger-Rechnung 2 0 1 6

			€	€
Vortrag	01.01.2016	VoBa	2.914,59 €	
		Kasse	<u>25,50 €</u>	
		gesamt		2.940,09 €
Einnahmen	2 0 1 6		13.848,74 €	
Ausgaben	2 0 1 6		- 11.176,31 €	
		gesamt		<u>2.672,43 €</u>
Bestand	31.12.2016			5.612,52 €
davon		VoBa	5.541,60 €	
		Kasse	<u>70,92 €</u>	
		<u>gesamt</u>	<u>5.612,52 €</u>	

Die vorgelegten Unterlagen und die Aufstellung wurden von uns,
den gewählten Kassenprüfern, eingesehen und aufgerechnet.
Der Bestand wurde nach ordnungsgemäßer Prüfung auf
5.612,52 € festgestellt.


Christine Gieseke-Figura


Bernard Stuckenberg

Bieste, den 04. Januar 2017